Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 54. Samstag den 4. Mai 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Aus Münster ist die nachstehend bezeichnete Dienstmagd Therese Müller heimlich entwichen, nachdem sie ihrer Brodherrschaft einen kattunenen Matin, ein Paar Schuhe und ein Paar weiße Strümpfe mitgenommen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf dieselbe Acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an das Polizei-Amt nach Münster abliefern zu lassen.

Münster den 2. Mai 1833.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Signalement.

Geburtsort, Brakel im Regierungs-Bezirk Minden; gewöhnlicher Aufenthalt, zuletzt Münster; Religion, katholisch; Alter, circa 22 Jahr; Stand, Dienstmagd; hat blonde Haare, blonde Augenbraunen, dunkele Augen, proportionirte Nase und Mund, gesunde Gesichtsfarbe, mittlere Statur.

Diebstähle.

Nach einer hier gemachten Anzeige ist einem Reisenden auf dem Wege von Drensteinfort hierhin ein Sack vom Wagen geschnitten, worin

a) ein neuer sogenannter englischer Sattel,
b) ein alter dito,
c) ein neues Zaumzeug mit geflochtenem Sternbande,
d) ein altes dito,
e) eine Halfter und eine Gurte, — enthalten gewesen.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, wird jedermann zugleich aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Thäters und des Gestohlenen gereichen könnte, dem Polizei-Amte anzuzeigen.

Münster den 30. April 1833.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Dem Kötter Hülsmann in der Bauerschaft Wahlinger, Kirchspiels Havixbeck, sind in der Nacht vom 18. auf den 19. d. Mon., mittelst Einsteigens, folgende Sachen entwendet:

Zwei Schinken, ein Schulterstück, eine Seite Speck, ein Rückenstück und neun Mettwürste.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir jedermann auf, alle zur Ausmittelung des Thäters oder der gestohlenen Sachen dienenden Umstände schleunigst dem hiesigen Gerichte, oder dem Königlichen Inquisitoriate anzuzeigen.

Horstmar den 29. April 1833.

Königliches Land und Stadt-Gericht.
Baltzer. Lankhorst.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Freitage den 16. Mai curr. des Vormittags um 9 Uhr sollen in der Behausung der verstorbenen Eheleute Leinenwebers Bußmann in Herbern, deren nachgelassene Mobilien und Hausgeräthe, bestehend in Betten, Leinenzeug, Tischen, Schränken, zwei Webergestellen sammt Zubehör, kupfernen Kesseln, zinnernen Tellern und Schüsseln u. s. w., so wie in zwei Kühen und einem Schweine, öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich an gedachter Behausung einfinden.

Werne den 30. April 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Aus Auftrag: Erdmann.

Edictal-Ladungen.

Demnach die Eheleute Kötter Franz Buschkötter und Elisabeth geborne Hakenkamp, Kirchspiels Diestedde, ab intestato verstorben, und von Seiten des ihren minorennen nachgelassenen Kindern angeordneten Vormundes dem Nachlasse wegen Insuffizienz mit obervormundschaftlicher Zustimmung entsagt worden ist, die fernern Intestat-Erben aber nicht constiren; so werden alle und jede, welche ein Erbrecht an die gedachte Nachlaßmasse in Anspruch nehmen können, aufgefordert, sich damit beim hiesigen Gerichte spätestens in dem

auf den 4. Februar 1834 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Referendar v. Zurmühlen anberaumten Termine zu melden, und ihre Rechte nachzuweisen; widrigenfalls, wenn sich kein Erbe meldet, soll der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco adjudizirt werden.

Oelde den 17. April 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Böcker.

Da von der fiskalischen Behörde wider

1) den Friedrich Brokrötger und
2) den Christoph Butenfranz

beide aus der Bürgermeisterei Harsewinkel, darüber Klage erhoben ist, daß sie sich durch Entfernung von ihrem Wohnorte der Militair-Pflicht entzogen haben, so werden dieselben hiermit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren, und sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Ronneberg

auf den 31. Juli 1833 Vormittags 11 Uhr

hierselbst im Oberlandes-Gerichts-Gebäude bestimmten Termin zu gestellen, und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung: daß sie bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben ihres gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werden verlustig erklärt, solches alles dem Fisco zuerkannt und zur Regierungs-Hauptkasse eingezogen werden.

Münster den 26. März 1833.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Auf den Antrag mehrerer eingetragenen Gläubiger ist über die Kaufgelder des sub No. cat. 20 in der Bauerschaft Hangenau Kirchspiels Buldern gelegenen bisher dem Zeller Bernard Heinrich Dange gehörigen Colonats Dange der Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin

auf den 21. Mai curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Referendar Funcke, an hiesiger Gerichtsstelle ange-

*

setzt, in welchem sämmtliche Gläubiger persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Forckenbeck und Keus hierselbst in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, ihre Ansprüche an das Colonat Dange und dessen Kaufgelder anmelden und nachweisen müssen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer, als die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen sind, auferlegt werden soll.

Dülmen den 6. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Vogelsang. Becker.

Da über das Vermögen der verstorbenen Eheleute Colonus Heinrich Brandebusemeyer und Margaretha Engel geb. Sültemeyer zu Bockraden, Kirchspiels Ibbenbüren, auf den Antrag der Erben, der erbschaftliche Liquidations = Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an dieselben Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, in dem

auf den 3. Juni curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Landrichter Homann angesetzten Termin ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung: daß die nichterscheinenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt u. mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ibbenbüren den 27. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Homann. Cramer.

Subhastations-Patente.

Da das sub Nris. cat. 127, 128 und 129 der Lamberti Laischaft in der Stadt Münster gelegene, dem Herrn Intendant Christoph Ernst v. Reiche gehörige Haus, abgeschätzt zu 6850 Rthlr., auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden soll, so sind die Bietungs-Termine

auf den 8. Juni,
— 8. August und
— 9. October d. J.

jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Overhage, im Gerichts-Gebäude angesetzt, welches den Kauflustigen bekannt gemacht wird, mit dem Bemerken: daß die Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegen.

Münster den 16. März 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Ueber das im Dorfe Havixbeck sub No. cat. 69 gelegene, dem Holzschuhmacher Heinrich Hanning gehörige und auf 120 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus, sammt dazu gehörigen mit Obstbäumen besetzten kleinen Grasgrunde, ist auf Antrag eines Gläubigers die Subhastation erkannt, und terminus licitationis

auf den 5. Juni curr. Vormittags 11 Uhr

in loco angesetzt worden.

Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich in dem zu verkaufenden Hause einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Taxe und Vorwarden liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

Unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen mit den darüber sprechenden Beweisstücken spätestens im Bietungs-Termine zu proponiren.

Horstmar den 15. März 1833.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Zu der auf den Antrag mehrerer Gläubiger verfügten Subhastation des in der Bauerschaft Pelcum, im Kirchspiele Datteln, belegenen Hünings Hofes, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten, namentlich der gutsherrlichen Rechte, zu 4685 Rthlr. 19 Sgr. 4 pf. geschätzt ist, werden drei Bietungs-Termine, nämlich:

auf den 19. Juli,
— 19. September und
— 20. November curr.

jedesmal Vormittags 10 Uhr, die ersten beiden an der Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Hünings Hofe selbst vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Reinking, angesetzt.

Die Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Recklinghausen den 24. April 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Vermischte Nachrichten.

1. Die Lieferung der Feuerungs- und Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen Garnison- und Lazareth-Anstalten auf ein Jahr, nämlich vom 1. October 1833 bis ultimo September 1834, soll am 24. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Garnison-Verwaltung auf der St. Georgen Commende öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden. Es bestehen die erforderlichen Quantitäten ungefähr in:

A) Kasernen, Wachen und Militair-Straf-Anstalten:
300 Klafter trocknen Buchen-Holzes,
20000 Stück Holz-Buschen,
12500 Scheffel Steinkohlen,
800 Pfund Talglichte, zu 6, 8, 10 und 14 Stück p. Pfund,
8500 Pfund Rüb-Oel und
60 Pfund Dochtgarn.

B) Das allgemeine Garnison-Lazareth:
26 Klafter weichen Holzes, und zwar gute trockne Kloben von Birken, Erlen und Eichen,
2800 Stück Holz-Buschen,
950 Scheffel Steinkohlen,
850 Pfund raffinirten Oels,
190 Pfund ordinairen Oels,
5 Pfund Dochtgarn und
188 Pfund Talglichte, zu 8 und 10 Stück p. Pfund.

Die Verdings-Bedingungen liegen in dem Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Verwaltung zu Jedermanns Einsicht offen.

Kautionsfähige Unternehmungslustige werden eingeladen, in Eingangs gedachtem Lizitations-Termine zu erscheinen.

Münster den 10. April 1833. Königl. Garnison-Verwaltung. Karstedt.

Frucht-Verkauf.

2. Am Dienstage den 7. Mai curr. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Magdalenen Hospitals Kornboden in der Ludgeri-Straße
circa 13 Berliner Scheffel Weitzen,
— 83 — — Roggen,
— 153 — — Gerste,
— 91 — — Hafer,
den Meistbietenden wiederholt mit Vorbehalt der Genehmigung verkauft werden, indem der dieserhalb bereits am 18. April curr. stattgehabte Verkauf wegen der zu niedrig erfolgten Gebote nicht hat genehmigt werden können.

Münster den 30. April 1833. Die Armen-Commission.

Holzverkauf.

3. Am Montage den 6. Mai Vormittags 10 Uhr sollen beim Kötter Bessing auf Bentlage Kirchspiels Amelsbüren, Wilbrenner Bauerschaft, 24 Klafter weichen Holzes und einige hundert Wellen meistbietend verkauft werden.

4. Am Dienstage den 7ten Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen die der Wittwe des Wirthschafters Schräder gebornen Hölscher gehörigen, bei Albersloh in der Nähe des Zollhauses, an der Landstraße belegenen Immobilien dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden, als:
das Wohnhaus mit dem zu fünf Wohnungen eingerichteten Nebengebäude;
der ziemlich geräumige Garten mit dem daran stoßenden kleinen Ackerkampe, wie

auch ein in der Theilung der Hohenwarth erworbener Markenzuschlag, ungefähr 30 Scheffel münsterisch Einsaat groß.

Der Verkauf dieser Stücke wird an Ort und Stelle vorgenommen, und kann ein bedeutender Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster am 8. März 1833.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

Gärten-Verkauf.

5. Drei an einander liegende Gärten vor Mauritz Thor, links am Steinpfade, begränzt von den Gärten der Wittwe des Herrn Rentenirers Storp, Herrn Kaufmanns Jos. Schulte und Herrn Weinhändlers Mehring, sollen am 6. Mai curr. Nachmittags 4 Uhr öffentlich meistbietend aus freier Hand auf den Gärten selbst verkauft werden.

Dieselben können nach erfolgtem Zuschlag gleich in Besitz genommen werden; die sonstigen Kaufbedingungen liegen bei Unterschriebenem zur Einsicht offen.

Münster den 29. April 1833.

Im Auftrage: Holstein, Justiz-Comm.

6. Der früher aufgehobene Bücher-Verkauf des verstorbenen Auctionators Bergmann wird am Montage den 6. Mai curr. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und an den folgenden Tagen auf dem Bült Nro. 169, gegen gleich baare Zahlung, stattfinden, woselbst der Catalog nebst Anhang zu empfangen ist.

Auch wird daselbst Montag und Dienstag, am 6. und 7. Mai curr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr ein Mobilien-Verkauf gegen gleich baare Bezahlung stattfinden. Münster den 3. Mai 1833. M. Schiertz,

im Auftrage der Wittwe Bergmann.

Ball-Anzeige.

7. Einem geehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich auf Ersuchen mehrerer Freunde mich entschlossen habe, am 5. Mai, als an dem Feste Kreuz-Erfindung, in meinem Hause wieder einen Ball zu veranstalten, in der Hoffnung, daß man auch jetzt wie früherhin mit geneigtem Zuspruch mich beehren werde. Für gut besetzte Musik, preiswürdige Weine und prompte Bedienung werde ich möglichst Sorge tragen.

Freckenhorst den 28. April 1833. Wittwe Hölscher.

8. In der Stahlschen Buch- und Kunsthandlung in Düsseldorff ist erschienen und in der Mensinckschen Buch- und Kunsthandlung in Borken zu haben:

Das heilige Jubiläum

nach allen zur Gewinnung desselben erforderlichen Stücken und einigen darauf Bezug habenden Gegenständen betrachtet, auch für jeden Christen zu jeder Zeit brauchbar gemacht von Theodor Georgi, Pfarrer zu Huisbergen. Zum Druck befördert durch Herrn Pastor Dr. Binterim. 8. 130 Seiten stark. Geheftet Preis 7 1/2 Sgr.

Diese kleine Schrift ist eine angenehme und willkommene Gabe für die gegenwärtige Zeit. Sie enthält in gedrängter Kürze auf eine auch den Ungelehrten faß-

liche Art die ganze katholische Lehre von dem Alterthume des Ablasses, von den Erfordernissen, sich nach dem Sinne der heil. Kirche desselben theilhaftig zu machen, von der Kraft und Wirkung desselben. Der Verfasser, bekannt schon durch andere gute Schriften, hat das Ganze in verschiedenen Betrachtungen zertheilt, damit jeder Punkt desto leichter und reiner möge aufgefaßt werden; nach jeder Betrachtung folgt ein kleines Gebet, wodurch sich dies Schriftchen auch für ein Andachtsbuch eignet, und für künftige Zeiten brauchbar bleibt.

9. Auf Ludgeristraße Nro. 150 steht vom 1. Juni ab ein Logis in der Belle-Etage vollständig meublirt, aus drei Stuben, zwei Alkoven, Küche mit Kochmaschiene, Keller und Bodenraum, an eine stille Familie, auf Verlangen auch einzeln zu vermiethen.

10. Zwei schöne große Lorbeerbäume stehen billig zu verkaufen. Das Intell. Comt. sagt: Wo?

11. Zwei kleine Kochmaschienen von verschiedener Einrichtung stehen bei mir zum Verkaufe fertig. Ferdinand Kühling, Clemensstraße.

Geburts-Anzeige.

Die am 29. April erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen beehre ich mich Verwandten und Freunden hiermit anzuzeigen.
Billerbeck den 1. Mai 1833. Cormann.

Sterbefall.

Mehrmalen mit den heil. Sakramenten versehen entschlief heute zu einem besseren Leben mein vielgeliebter Gatte und unser Vater, Franz Hildebrand, im 63. Jahre seines Alters und im 25. unserer frohen Ehe, an den Folgen der Auszehrung. Verwandten und Freunden zeigen wir diesen herben Verlust ergebenst an, und empfehlen die Seele des Verstorbenen dem christlichen Andenken.
Münster den 2. Mai 1833. Wittwe Hildebrand, geb. Maxum, und Kinder.

Angekommene Fremde.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) Baron Quad I von Hüchtenbrock, Oberst u. Commandeur der 13ten Infanterie-Brigade a. Stargard. Patzigs, Hauptm. a. Xanten. Oelrichs a. Bremen, Francke a. Annaberg, Wiebusch a. Offenbach, Kaufleute. Frhr. v. Graevenitz nebst Familie, Oberst und Regiments-Commandeur a. Neuhaus bei Paderborn. Kramer, Kaufm. a. Berlin.

Gerbaulet: (Im Könige von England) G. Schwind, Köpler aus Pforzheim, W. Rubens a. Borghorst, Böhle a. Cöln, Edenbüttel a. Cassel, Kaufleute.

Oberrecht: (In der Stadt Amsterdam) Veenstra, v. Vliet u. Salm, Directoren einer Kunstgallerie a. Amsterdam. Itzig, Kaufm. aus Steinfurt. Averbeck, Actuar a. Warendorf.